

Freiburger Nachrichten

Anzeiger für die westliche Schweiz

Erscheinen wöchentlich dreimal

Inserentionspreise:

Für den ersten Band Freiburg	bis Seite 1684
Für die Schweiz	80
Für den Ausland	85
Für den Anzeigen	90

Konkurrenzpreise:

Schweizerische Annoncen-Expeditiion A. G.
Grafenegg & Wogler
Telephon.

Wundschau

Reichstag ist am Donnerstag in Kriegslage zusammengekommen. Der Reichstag ist am Donnerstag in Kriegslage zusammengekommen. Der Reichstag ist am Donnerstag in Kriegslage zusammengekommen.

lebte, der Kriegsgeist und Völkergier zu zeigen, das ist Geheulei."

Darauf bespricht der Kanzler ausführlich seine Bestrebungen zur Erreichung einer deutsch-englischen Verständigung.

Weiter bespricht der Kanzler die deutsch-englischen Beziehungen. Auf die deutschen Dokumente hinweisend und die Erklärungen des Baron Greindl, sei es vor aller Welt festgestellt, wo die Kriegstreiber gewesen seien.

Dieser Antrag wurde von deutscher Seite abgelehnt mit der Begründung, dass es unter abwilligsten Staaten überhaupt nicht üblich sei, unprovokede Angriffe auf andere Mächte zu machen oder sich Kombinationen anzuschließen, die so etwas planen.

Und als Deutschland den Vorschlag machte, „England wird daher selbstverständlich eine wohlwollende Neutralität bewahren, sollte Deutschland ein Krieg ausgenommen werden“ lehnte Greig auch diese Fassung ab, womit die Verhandlungen zerfielen.

Weiter bespricht der Kanzler die Ablehnung eines französisch-englischen Defensivbündnisses, das durch die Vereinbarung der Generalfürsbe zum Offensivbündnis wurde und 1914 durch das Marineabkommen mit Russland erweitert wurde.

Es kam der Ausbruch des Weltkrieges. Dem englischen Konferenzvorschlag gegenüber, vermittelte Deutschland mit allem Nachdruck eine direkte Besprechung zwischen Russland und Österreich, die von Österreich angenommen wurde.

Unausweichlich wurde der Krieg lediglich durch die russische Mobilmachung. Wir werden den Kampf auch gegen diese Verleumdungen ebenso siegreich bestehen, wie den großen Kampf draußen auf den Schlachtfeldern.

Polenfrage: „Ich hoffe, daß die heutige Besetzung der polnischen Grenzen gegen Osten den Beginn der Entwicklung darstellt, die die alten Gegensätze zwischen Deutschland und Polen aus der Welt schafft und das vom Russenjoch befreite Land einer glücklichen Zukunft entgegenführt.“

Nach dem Kriege: „Dieser Krieg wird je länger er dauert, ein aus tausend Wunden blutendes Europa zurücklassen. Die Welt, die dann entstehen soll, wird nicht so aussehen, wie unsere Freunde es träumen. Sie streben die Wiederherstellung des alten Europa mit einem ohnmächtigen Deutschland als Vasallenstaat des russischen Kaiserreiches an.“

Wir wollen sein und bleiben ein Fort des Friedens und der Freiheit der großen und kleinen Nationen.

Die Macht, die uns unsere innere Stärke gab, können wir nicht anders als im Sinne der Freiheit gebrauchen.

Die neue Kriegsanteile wurde darauf in zweiter und dritter Lesung diskussionslos angenommen. Die Antwort auf die Anfrage Liebnichts, ob Deutschland auf Grund des Verzichts aller Anzeigungen auf Friedensverhandlungen eintreten wolle, wurde als unzumutbar abgelehnt.

Die neue Kriegsanteile wurde darauf in zweiter und dritter Lesung diskussionslos angenommen.

Die neue Kriegsanteile wurde darauf in zweiter und dritter Lesung diskussionslos angenommen.

Entscheidende Schritte

Wir blicken auf dem Balkan bevorstehen. Von der Haltung Griechenlands wird auch die Stellungnahme der andern Staaten abhängen.

Der Minister der auswärtigen Angelegenheiten hat Benizelos alle Dokumente übergeben, die die auswärtige Politik des Kabinets Hunoris betreffen.

Wichtig ist eine Erklärung, die Benizelos dem König gegenüber gemacht haben soll und worin sich der kommende Minister dahin äußerte, daß die Verhältnisse sich geändert hätten und daß Griechenland nicht aus seiner neutralen Haltung heraustreten könne.

Über die Angebote an Bulgarien glaubt der Korrespondent des „Giornale d'Italia“, gestützt auf Sonderinformationen, befragten zu können, daß trotz des absoluten Schweigens, das in amtlichen Kreisen bewahrt wird, der Vierverband Bulgarien die Abtretung der freitigen Zone Mazedoniens, gestützt auf das serbisch-bulgarische Abkommen von 1912 mit vorausgehender Besetzung dieses Gebietes anbiete.

Über die Angebote an Bulgarien glaubt der Korrespondent des „Giornale d'Italia“, gestützt auf Sonderinformationen, befragten zu können, daß trotz des absoluten Schweigens, das in amtlichen Kreisen bewahrt wird, der Vierverband Bulgarien die Abtretung der freitigen Zone Mazedoniens, gestützt auf das serbisch-bulgarische Abkommen von 1912 mit vorausgehender Besetzung dieses Gebietes anbiete.

Unzufrieden sind die Russen

mit den Engländern, denen sie vorwerfen, nichts zu leisten. So meldet der „Daily Mail“ aus Petersburg: Der britische Botschafter hielt es zum zweiten Male für notwendig, dem russischen Publikum zu erklären, was England im Kriege tue.

würde Russland schädigen, wenn die Alliierten eine große Offensive in Westeuropa begännen, bevor sie sicher seien, daß sie durchbrechen könnten.

Enttäuscht wendet sich der „Daily Chronicle“ gegen den Petersburger Bericht des „Daily Mail“, in welchem es heißt, daß die Russen fragen, was das englische Dreimillionenheer tue.

Die neue Kriegsanteile wurde darauf in zweiter und dritter Lesung diskussionslos angenommen.

Die neue Kriegsanteile wurde darauf in zweiter und dritter Lesung diskussionslos angenommen.

Die Kriegslage im Osten

Unerwartet rasch ist die Eroberung Nowo Georgiewsk's erfolgt. Erst seit dem 5. d. s. war die Festung auch von Osten her abgekliffen.

Nicht zu unterschätzen ist der moralische Erfolg dieser Eroberung. Sie stärkt die Zuversicht des Siegers und legen die Hoffnung auf die Abwehr des Widerstandes der geschlagenen bedenklich herab.

Fünf Wochen erst sind seit der neuen Offensive in Polen verflossen und während dieser kurzen Zeit ist von den Verbündeten gewaltig viel geleistet worden.

Die Wirkungen der Eroberung von Nowo machen sich bereits auf die ganze Front geltend. Auf der ganzen Front von Mariampol bis Augustow haben sich die Russen in eine zum Teil über dreißig Kilometer weiter rückwärts liegende Stellung zurückgezogen.

Die Wirkungen der Eroberung von Nowo machen sich bereits auf die ganze Front geltend. Auf der ganzen Front von Mariampol bis Augustow haben sich die Russen in eine zum Teil über dreißig Kilometer weiter rückwärts liegende Stellung zurückgezogen.

Die Wirkungen der Eroberung von Nowo machen sich bereits auf die ganze Front geltend. Auf der ganzen Front von Mariampol bis Augustow haben sich die Russen in eine zum Teil über dreißig Kilometer weiter rückwärts liegende Stellung zurückgezogen.

Die Wirkungen der Eroberung von Nowo machen sich bereits auf die ganze Front geltend. Auf der ganzen Front von Mariampol bis Augustow haben sich die Russen in eine zum Teil über dreißig Kilometer weiter rückwärts liegende Stellung zurückgezogen.

Die Wirkungen der Eroberung von Nowo machen sich bereits auf die ganze Front geltend. Auf der ganzen Front von Mariampol bis Augustow haben sich die Russen in eine zum Teil über dreißig Kilometer weiter rückwärts liegende Stellung zurückgezogen.

Die Wirkungen der Eroberung von Nowo machen sich bereits auf die ganze Front geltend. Auf der ganzen Front von Mariampol bis Augustow haben sich die Russen in eine zum Teil über dreißig Kilometer weiter rückwärts liegende Stellung zurückgezogen.

† Kardinal Serafino Vanutelli

Rom, 19. d. (Stefani) Kardinal Serafino Vanutelli ist heute nacht gestorben. Der Kunde von der Erkrankung des hohen Kirchenfürsten ist unerwartet rasch die schmerzliche Nachricht von seinem Tode gefolgt. Serafino Vanutelli wurde am 26. November 1831 in Genazzano als Sohn einer reichen Patrizierfamilie geboren. 1860 wurde er zum Pfarrer geweiht und anschließend Professor des Kirchenrechts am römischen Seminar. Wenige Jahre darauf kam er als Auditor zu den Nuntiatoren in Mexiko und München. 1869 von Papst Pius IX. zum Erzbischof von Neapel erhoben, wurde er als apostolischer Delegat von Ecuador, Kolumbien, Peru und Zentralamerika ernannt. Sieben Jahre später wurde Vanutelli Nuntius in Genua, der Zeit des Konfliktes mit dem radikalen Kabinett, der 1879 mit dem Abbruch der Beziehungen zwischen Belgien und dem Vatikan endete. Vanutelli kehrte nach Rom zurück, wurde aber alsbald zum Nuntius in Wien ernannt. Am 24. März 1887 wurde Vanutelli zum Kardinal ernannt mit der Titelkirche von St. Sabina. 1893 erfolgte seine Ernennung zum Erzbischof von Bologna, der er das Bistum Frascati vorzog. Der Papst stellte ihn darauf an die Spitze verschiedener Kongregationen und machte ihn zum Sekretär des hl. Stiziums. Seit dem Tode Luigi Regalati's war Vanutelli Dekan des Kardinalkollegiums.

Der Völkerkrieg

nach den amtlichen Meldungen vom 19. August

1. In Frankreich und Belgien.

Nach lebhafter Artillerievorbereitung unternahm die Franzosen nördlich von Arras am 18. d. einen Angriff gegen eine deutsche Stellung, welche einen Vorprung in ihre Linien bildeten. Es gelang ihnen, sich der Straßensicherung Bethune-Arras und des Weges von Arras nach Angres zu bemächtigen. Trotz aller Gegenangriffe konnten sich die Franzosen in einem Teile der eroberten Gräben halten.

In den Tagen der Front und der Kampf um den Ringel an. Auch hier gelang es den Franzosen in einen selbstlichen Schützengraben einzudringen und einige Gefangene zu machen. Nach deutschen Meldungen wären jene aber wieder zurückgeworfen worden.

2. An der russischen Front.

Im Nordabschnitte der russischen Front machen sich bereits die Wirkungen des Falles von Nowo geltend. In Nowo selbst sind außer den bisher gemeldeten Gefangenen noch 30 Offiziere und 3000 Mann in die Hände des Siegers.

Die Belagerung von Nowo-Georgiewsk nimmt einen für die Belagerungsarmee günstigen Verlauf. Der Westabschnitt ist bereits in ihrem Besitz. (West ist ein nordlicher Nebenfluß des Bug und mündet innerhalb des Festungsgebietes in denselben.)

Die Belagerung von Nowo-Georgiewsk nimmt einen für die Belagerungsarmee günstigen Verlauf. Der Westabschnitt ist bereits in ihrem Besitz. (West ist ein nordlicher Nebenfluß des Bug und mündet innerhalb des Festungsgebietes in denselben.)

Die Belagerung von Nowo-Georgiewsk nimmt einen für die Belagerungsarmee günstigen Verlauf. Der Westabschnitt ist bereits in ihrem Besitz. (West ist ein nordlicher Nebenfluß des Bug und mündet innerhalb des Festungsgebietes in denselben.)

Die Belagerung von Nowo-Georgiewsk nimmt einen für die Belagerungsarmee günstigen Verlauf. Der Westabschnitt ist bereits in ihrem Besitz. (West ist ein nordlicher Nebenfluß des Bug und mündet innerhalb des Festungsgebietes in denselben.)

westlich Niezjyze (30 Km. südlich Biel) und erzwang sich auch bei Nienitz (25 Km. nordöstlich Biel) den Uebergang über den Bug.

Die Truppen des Herzogs Josef Ferdinand und des Generals Siedow erkämpften sich den Bug-Übergang bei Janow und Konstantinow (etwa 20 Km. nördlich Biala).

Die Truppen des Herzogs Josef Ferdinand und des Generals Siedow erkämpften sich den Bug-Übergang bei Janow und Konstantinow (etwa 20 Km. nördlich Biala).

Mitteltags wurde ein das Meer vor dem rechten Flügel unserer Stellung bei Sedbur Bohr überfliegendes Wasserflugzeug durch unser Geschützfeuer beschädigt, fiel ins Wasser und wurde durch Torpedoboote abgeschleppt.

Der Dampfer „Arabic“ der White Star-Line mit einem Verdrang von 10,000 Tonnen wurde auf der Fahrt nach Amerika torpediert.

Die englischen Dampfer „Magpie“ und „Thornfield“ und die Dampfer „Gardiner“ und „Sertina“ der White Star-Line wurden versenkt.

Der Dampfer „Arabic“, der Donnerstag nachmittags von Liverpool nach New York abgegangen war, wurde um 9 Uhr 30 ohne vorhergehende Kündigung versenkt.

Die italienisch-türkischen Beziehungen scheinen in eine entscheidende Phase einzutreten.

Die amerikanische Antwort an Oesterreich.

Die amerikanische Antwort an Oesterreich.

Die amerikanische Antwort an Oesterreich.

Die amerikanische Antwort an Oesterreich.

Die amerikanische Antwort an Oesterreich.

Die amerikanische Antwort an Oesterreich.

2 Millionen Kriegsgefangene. Nach einer Aufstellung der „Frankfurter Zeitung“ hätten die deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen seit Kriegsbeginn zwei Millionen Gefangene gemacht.

Der Dampfer „Arabic“, der Donnerstag nachmittags von Liverpool nach New York abgegangen war, wurde um 9 Uhr 30 ohne vorhergehende Kündigung versenkt.

Die amerikanische Antwort an Oesterreich.

Die amerikanische Antwort an Oesterreich.

Die amerikanische Antwort an Oesterreich.

Die amerikanische Antwort an Oesterreich.

Die amerikanische Antwort an Oesterreich.

Die amerikanische Antwort an Oesterreich.

Die amerikanische Antwort an Oesterreich.

Die amerikanische Antwort an Oesterreich.

Die amerikanische Antwort an Oesterreich.

Die amerikanische Antwort an Oesterreich.

Die amerikanische Antwort an Oesterreich.

Die amerikanische Antwort an Oesterreich.

Die amerikanische Antwort an Oesterreich.

Das siebente Opfer des Unglücks von Dietikon.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Die Hausfrauen von Schaffhausen gegen die Milchpreiserhöhung.

Aufgebot. Der Militärtribunal... des Territorienbestandes...

Freiburger Nachrichten und Anzeiger für die westliche Schweiz

Depeschen

Deutsch und Belgien. Die Weidung. (Wolff.) Antikl. Großes Heeres...

Antikl. Großes Heeres. (Wolff.) Antikl. Großes Heeres...

Was die Russen von Nowo-Georgiewsk erwarteten. „Daily News“ melden aus Petersburg...

Italienische antilige Weidung. Rom, 20. d. Kriegsbulletin Nr. 86 vom 20. August 1915...

Russische Front. Georgiewsk erklumt. (Wolff.) Antikl. Großes Heeres...

Italienische antilige Weidung. Rom, 20. d. Kriegsbulletin Nr. 86 vom 20. August 1915...

Oesterreichisch-ungarische antilige Weidung. Wien, 20. d. (W. K. B.) Antikl. Großes Heeres...

Frankösische antilige Weidung. Paris, 20. d. (Gavas.) Antikl. Großes Heeres...

4. An den Dardanellen. Englische antilige Weidung. London, 20. d. (Gavas.) Antikl. Großes Heeres...

5. Der Seekrieg. Englische antilige Weidung. London, 20. d. (Gavas.) Antikl. Großes Heeres...

Die Zahl der erbeuteten Geschütze erhöht sich auf über 700. Der Umfang des sonstigen...

Oesterreichische antilige Weidung. Wien, 20. d. (W. K. B.) Antikl. Großes Heeres...

Was die Russen von Nowo-Georgiewsk erwarteten. „Daily News“ melden aus Petersburg...

Italienische antilige Weidung. Rom, 20. d. Kriegsbulletin Nr. 86 vom 20. August 1915...

Russische Front. Georgiewsk erklumt. (Wolff.) Antikl. Großes Heeres...

Italienische antilige Weidung. Rom, 20. d. Kriegsbulletin Nr. 86 vom 20. August 1915...

Oesterreichisch-ungarische antilige Weidung. Wien, 20. d. (W. K. B.) Antikl. Großes Heeres...

Frankösische antilige Weidung. Paris, 20. d. (Gavas.) Antikl. Großes Heeres...

4. An den Dardanellen. Englische antilige Weidung. London, 20. d. (Gavas.) Antikl. Großes Heeres...

5. Der Seekrieg. Englische antilige Weidung. London, 20. d. (Gavas.) Antikl. Großes Heeres...

22,000 Tonnen darstellen. Während der gleichen Woche sind 1480 Schiffe aus den englischen Häfen ausgefahren...

Eine Erzahlung verfasst. Stavanger, 20. d. (Wolff.) Von der Signalstation Gorge aus wurde gestern nachmittag bemerkt...

Untergang des „Arabic“. London, 20. d. (Gavas.) Die White Star Linie kündigt an, dass die Passagiere der „Arabic“ in Lucifon angekommen sind...

Bejagung des E 13. Kopenhagen, 20. d. (Wolff.) Die Hälfte der Bejagung des Unterseebootes E 13, fünfzehn Mann...

Auf Strand gefahren. Kopenhagen, 20. d. (Wolff.) Das Marineministerium gab gestern bekannt: Heute früh lief die Weidung ein...

Unterang des E 13. London, 21. d. (Gavas.) Das in der Ostsee operierende Unterseeboot E 13 scheiterte bei der dänischen Insel Saltholm...

Zur Verfertigung des Dampfers „Bras“. Christiania, 21. d. (Wolff.) Der am Donnerstag vor Gorge torpedierte Dampfer ist der Dampfer „Bras“ aus Sten...

Verfertigung des „New York City“. London, 21. d. (Gavas.) Der Dampfer „New York City“ wurde versenkt. Der Kapitän und die Besatzung konnte gelandet werden...

Abschimmung in Amerika. Washington, 21. d. (Gavas.) Die Nachricht von der Torpedierung des „Arabic“ rief in den amtlichen Kreisen von Washington eine starke Abschimmung hervor...

New York, 21. d. (Gavas.) Die Presse und die öffentliche Meinung in Amerika verurteilen einmütig und vollständig die neue deutsche Provokation...

Deutsche Kriegsschiffe im Golf von Niga. Petersburg, 21. d. (W. K. B.) Mitteilung des Großen Generalstabs vom 20. August, 8 Uhr 20 abends...

Rundgebungen in Berlin. Berlin, 21. d. (Wolff.) Die Ereignisse der letzten Tage auf den Schlachtfeldern im Osten und die erhebenden Einbrüche...

Willerand in der Kammer. Paris, 21. d. (Gavas.) Die Kammer nahm in ihrer gestrigen Sitzung die Diskussion über die Kredite für die neuen Unterstaatssekretariate des Kriegsministeriums wieder auf...

Aus dem italienischen Ministerium. Rom, 22. d. (Stefani.) Der gestern am Morgen und am Nachmittag abgehaltene Ministerrat befasste sich außer mit den internationalen Beziehungen...

Zur Haltung Serbiens. Rom, 21. d. Die „Tribuna“ meldet aus Belgrad, dass die Stupischina zu einer geheimen Sitzung zusammenkam...

Demant. Wien, 21. d. (W. K. B.) Die Behauptung, dass wir den Serben Frieden angeboten hätten, ist von uns schon so oft bemerkt worden...

Bulgarisch-rumänische Anstände. Bukarest, 21. d. (Gavas.) Bulgarien forderte von der rumänischen Regierung den Durchtransport von den Deutschen über Braxil kommender und für Bulgarien bestimmter Waren...

Wilson an Kaiser Franz Josef. Wien, 27. d. (W. K. B.) Der Präsident der Vereinigten Staaten, Wilson, beklagt die wünschende Kaiser Franz Josef zum Geburts-tage...

Schwedische Ausfuhrverbote. Stockholm, 20. d. (Wolff.) Die schwedische Regierung erließ ein Ausfuhrverbot für geladene und eingepackte Häringe, Sirup und Melasse...

Unterjagung über deutsche Propaganda. Washington, 21. d. (Gavas.) Wilson hat offiziell mit der Unterjagung der gegen das Vorgehen der deutschen Agenten in den Vereinigten Staaten vorgebrachten Anschuldigungen begonnen...

Gottesdienstkündigung in Freiburg. Sonntag, 22. August.

- St. Nikolauskirche: 6 1/2, 6, 6 1/2 und 7 Uhr Messe. 8 Uhr Predigt. 10 Uhr Hochamt. 1 1/2 Uhr Abendmahl. 3 Uhr Kapittelbesprechung. 6 1/2 Uhr Rosenkranz.

Freiburger Marktbericht. Es gellen auf dem Gemüsemarkt vom Samstag, den 21. August:

Table with market prices for various goods like onions, potatoes, and other vegetables.

Verantwortliche Redaktion: Josef Pauchard. Adresse: Freiburg.

Verantwortliche Redaktion: Josef Pauchard. Adresse: Freiburg.

Verantwortliche Redaktion: Josef Pauchard. Adresse: Freiburg.

Verantwortliche Redaktion: Josef Pauchard. Adresse: Freiburg.

Verantwortliche Redaktion: Josef Pauchard. Adresse: Freiburg.

Verantwortliche Redaktion: Josef Pauchard. Adresse: Freiburg.

Verantwortliche Redaktion: Josef Pauchard. Adresse: Freiburg.

